

Musik auf hohem Niveau

Ev. Kirchenchor, »TonArt hungen« und Orchester der Landeskirche treten zusammen auf

Hungen (dv). Ein festliches Konzert zur Einstimmung auf Weihnachten haben am Samstag in der Hungener Stadtkirche der evangelische Kirchenchor zusammen mit der Gruppe »TonArt Hungen« geboten. Außerdem spielte das Orchester der Evangelischen Kirche Hessen und Nassau (EKHN).

Der Kirchenvorstand begrüßte die Besucher, die – einschließlich der Empore – die Kirche füllten. Der evangelische Kirchenchor mit etwa 35 Sängerinnen und Sängern begann unter Leitung von Elke Kleinert mit dem von John Barnbay arrangierten »Magni-

ficat« aus dem 19. Jahrhundert. Nach kirchlichen Liedern bewies der Chor mit zwei Stücken von Lorenz Maierhofer und Markus Detterbeck, dass er auch modernere Komponisten mit lockeren Melodien bestens interpretieren kann.

»TonArt Hungen« bestritt mit 25 Sängerinnen und Sängern den zweiten Teil. Unter der Leitung von Jochen Stankewitz hatten sie Lieder aus dem 18. und 19. Jahrhundert ausgewählt. Teilweise waren sie von Oliver Gies arrangiert. Der gern gehörte Chor wusste auch bei diesem Konzert wieder zu überzeu-

gen. Nach anfänglich andachtsvoller Stille entschlossen sich die Besucher doch, den Akteuren entsprechend begeisterten Beifall zu zollen.

Mit 15 Streichern bot das Orchester der EKHN das »Concerto grosso g-Moll«, ein Weihnachtskonzert von Arcangelo Corelli. Zwei Violinen, versiert gespielt von Gerlind Schumann und Katharina Mai-Kümmel sowie das Violoncello von Wilhelm Wegner waren dabei die tragenden Instrumente. Als Dirigent hatte Björn Hadem die musikalische Leitung übernommen.

Hatten bis dahin die Sänger sowie die Instrumentalisten schon Musik auf hohem Niveau geboten, so war die Krönung des Konzerts das »Gloria« in D-Dur von Antonio Vivaldi. Dirigiert von Stankewitz vereinigten sich die beiden Chöre zu einem gewaltigen Klangkörper. Begleitet wurden sie vom Streichorchester, das durch eine Oboe (Winfried Schumann), die Trompete von Matthias Siegel und am Basso continuo von Elke Kleinert verstärkt war. Bei den Chören wirkten in Soloparts Isolde Ebersohn (Sopran), Sabine Fellner von Feldegg (Sopran) und Käthe Wilhelmi (Alt) mit.

Vivaldis »Gloria« ist heute eines der am häufigsten aufgeführten geistlichen Vokalwerke aus dem Barock. In den zwölf Teilen des Werkes zeigt Vivaldi die ganze Bandbreite seiner musikalischen Fähigkeiten zwischen festlichen, erhabenen Ecksätzen und zarten, durchsichtig instrumentierten Solopassagen. (Foto: dv)



Der Kirchenchor der ev. Gemeinde Hungen beim Adventskonzert in der Stadtkirche.